

Kleine Anfrage

des Abg. Guido Wolf CDU

und

Antwort

**des Ministeriums für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

**Strukturförderung im Wahlkreis 55
Tuttlingen-Donaueschingen**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Bevölkerungszahl im Wahlkreis 55 in den letzten 20 Jahren entwickelt?
2. Wie hat sich die Zu- und Abwanderung im Wahlkreis 55 in den letzten 20 Jahren entwickelt?
3. Wie viele ELR-Projekte (ELR: Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum) wurden im Wahlkreis 55 seit dem Jahr 2000 gefördert (aufgeschlüsselt nach Fördervolumen, Jahr und Kategorien)?
4. Wie viele ELR-Projekte wurden seit 2011 im Wahlkreis 55 bewilligt und wie viele Anträge wurden abgelehnt?
5. An welcher Stelle steht der Wahlkreis 55 im Vergleich zu den anderen baden-württembergischen Wahlkreisen bezüglich der Anzahl und dem Mittelvolumen geförderter Projekte?
6. Wie bewertet sie die Wichtigkeit ELR-geförderter Projekte in Bezug auf die Lebensqualität im ländlichen Raum mit Blick auf die Kommunen einerseits und die kleinen und mittleren Unternehmen andererseits?

18. 12. 2013

Wolf CDU

Begründung

Der ländliche Raum ist auf eine ausgewogene Strukturentwicklung angewiesen, um überlebensfähig zu bleiben. Dabei ist es wichtig, politische Rahmenbedingungen für Innovationen und Wachstum zu setzen. Mit dieser Kleinen Anfrage soll geklärt werden, inwieweit das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zur Fortentwicklung der Lebens- und Arbeitsbedingungen im Wahlkreis Tuttlingen-Donaueschingen beiträgt.

Antwort

Mit Schreiben vom 24. Januar 2014 Nr. Z(45)-0141.5/316F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Bevölkerungszahl im Wahlkreis 55 in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Zu 1.:

Die Bevölkerung hat sich im Wahlkreis 55 seit dem Jahr 1990 wie folgt entwickelt:

Jahr	Einwohner	Veränderung
1990	156.623	
1991	160.339	+2,37 %
1992	163.166	+1,76 %
1993	165.339	+1,33 %
1994	166.520	+0,71 %
1995	168.123	+0,96 %
1996	169.418	+0,77 %
1997	169.927	+0,30 %
1998	170.781	+0,50 %
1999	171.834	+0,62 %
2000	172.510	+0,39 %
2001	173.490	+0,57 %
2002	174.254	+0,44 %
2003	174.458	+0,12 %
2004	174.955	+0,28 %
2005	175.079	+0,07 %
2006	174.842	-0,14 %
2007	174.775	-0,04 %
2008	174.505	-0,15 %
2009	173.723	-0,45 %
2010	173.177	-0,31 %
2011	170.774	-1,39 %
2012	171.069	+0,17 %

2. *Wie hat sich die Zu- und Abwanderung im Wahlkreis 55 in den letzten 20 Jahren entwickelt?*

Zu 2.:

Die Zu- und Abwanderung hat sich im Wahlkreis 55 seit dem Jahr 1990 wie folgt entwickelt:

Jahr	Wanderungssaldo
1990	+3.806
1991	+3.157
1992	+2.411
1993	+1.739
1994	+924
1995	+1.252
1996	+846
1997	+72
1998	+389
1999	+657
2000	+306
2001	+825
2002	+533
2003	+51
2004	+168
2005	-7
2006	-357
2007	-180
2008	-330
2009	-726
2010	-445
2011	+7
2012	+434

3. *Wie viele ELR-Projekte (ELR: Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum) wurden im Wahlkreis 55 seit dem Jahr 2000 gefördert (aufgeschlüsselt nach Fördervolumen, Jahr und Kategorien)?*

Zu 3.:

Für ELR-Projekte im Wahlkreis 55 wurde im Zeitraum von 2000 bis 2013 in den Förderschwerpunkten des ELR folgendes Förderprogrammvolume in Euro bereitgestellt:

Jahr	Arbeiten	Breitband	Gemeinschaftseinrichtungen	Grundversorgung	Wohnen	Sonstiges
2000	1.539.606		31.700		77.205	
2001	1.448.678		557.423		217.138	
2002	1.721.926		518.400	154.697	20.000	40.700
2003	2.010.265		28.875	84.717	96.184	41.100
2004	987.301		795.023	285.900	502.000	9.505
2005	2.562.512		557.907		173.800	91.086
2006	2.272.890		298.544	67.000	80.400	8.000
2007	2.363.239				420.700	62.084
2008	2.909.415	34.510	375.000	252.100	63.400	14.918
2009	2.224.173	859.170	1.676.836	232.797	1.045.117	158.256
2010	1.010.785	126.402		116.615	734.005	87.673
2011	1.850.785	29.960	317.900		741.140	26.847
2012	1.756.785	239.440	500.000		222.400	220.945
2013	1.403.491		451.390	10.920	502.780	17.000

4. *Wie viele ELR-Projekte wurden seit 2011 im Wahlkreis 55 bewilligt und wie viele Anträge wurden abgelehnt?*

Zu 4.:

Seit 2011 wurden im Wahlkreis 55 insgesamt 120 Projekte gefördert. Im gleichen Zeitraum konnten 85 Projekte nicht berücksichtigt werden.

5. *An welcher Stelle steht der Wahlkreis 55 im Vergleich zu den anderen baden-württembergischen Wahlkreisen bezüglich der Anzahl und dem Mittelvolumen geförderter Projekte?*

Zu 5.:

Die Aufnahme in das ELR richtet sich nach der Qualität der Anträge und der strukturellen Bedeutung für den Ort, die Gemeinde und die Region. Ein Ranking nach Wahlkreisen findet nicht statt.

6. *Wie bewertet sie die Wichtigkeit ELR-geförderter Projekte in Bezug auf die Lebensqualität im ländlichen Raum mit Blick auf die Kommunen einerseits und die kleinen und mittleren Unternehmen andererseits?*

Zu 6.:

Mit dem ELR als zentralem Förderinstrument für den Ländlichen Raum unterstützt das Land die integrierte Strukturentwicklung ländlich geprägter Orte. Ziel des ELR ist es, in Gemeinden vor allem des Ländlichen Raums die Lebens- und Arbeitsbedingungen durch strukturverbessernde Maßnahmen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken, den landwirtschaftlichen Strukturwandel abzufedern und dabei sorgsam mit den natürlichen Lebensgrundlagen umzugehen. Mit dem ELR soll die Vielfalt des Ländlichen Raums bewahrt und weiter entwickelt werden.

Die Förderschwerpunkte Arbeiten, Wohnen, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen sind zentrale Aufgabenfelder staatlicher Struktur- und gemeindlicher Entwicklungspolitik. Damit wird den Gemeinden die Möglichkeit geboten, Strukturentwicklung aus einem Guss zu betreiben. Besonderer Wert wird dabei auf die Stärkung der Ortskerne, die Umnutzung bestehender Gebäude, die Schließung von Baulücken sowie die Entflechtung unverträglicher Gemengelage gelegt. Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze haben bei den

strukturfördernden Maßnahmen hohe Priorität, ebenso die Erhaltung einer angemessenen Versorgung der Bevölkerung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Hinzu kommen Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung.

Über das ELR wird auch ein Teil der EFRE-Förderung in der nächsten Förderperiode ab 2014 umgesetzt, die mit einem Volumen von 246 Mio. Euro gegenüber 143 Mio. in der noch laufenden Förderperiode deutlich ausgeweitet werden kann.

Mit der neuen Förderlinie „Spitze auf dem Land! – Technologieführer für Baden-Württemberg“ im ELR will das Land gezielt kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten im Ländlichen Raum fördern, die das Potenzial erkennen lassen, einen Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs und zur Zukunftsfähigkeit des Ländlichen Raums zu leisten. Auch in dieser Förderlinie des ELR wird die zentrale Bedeutung für den Ländlichen Raum deutlich.

Bonde

Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz